

Christoph und Christoffer Bruchwitz

Die Familienchronik beginne ich mit den Vorfahren meines Familienzweiges Johann Friedrich Bruchwitz (1769 bis 1846), ein Urururgroßvater. Er wurde in Heinrichswalde in Vorpommern geboren. Johann Friedrich war ein Sohn des Johann Christoph Bruchwitz aus Vorpommern. Die in der folgenden Familienchronik beschriebenen Bruchwitz-Vorfahren stammten aus Vorpommern. Der Vorfahre Christoffer Bruchwitz bildete eine Ausnahme. Er starb im Jahr 1737 in Vorpommern, wurde aber um das Jahr 1680 in einem Ort in Nordsachsen geboren.

Im [Bürgerbuch der Stadt Erfurt](#) , 1670-1760 - Band 37, Seite 453 ist zu lesen, daß ein Toffel Bruchwitz vorm Johannistor ([Johannistorstadt](#)) in Erfurt wohnte. Für das Jahr 1711 (15.1.) gibt es im Bürgerbuch zu Bruchwitz einen Eintrag. Ein Bruchwitz, mit Vornamen Toffel (Christoffel) war zu diesem Zeitpunkt ansässig im Wohnbezirk der [Augustinergemeinde](#) (JOH. EX.), wohnhaft vor dem Johannistor. JOH. EX. bedeutet, dass das Gebiet außerhalb des Johannistores im Norden der Stadt liegt. Im Bürgerbuch der Stadt Erfurt, deren Einträge über dreihundert Jahre zurückreichen, ist ein Gottfrid Botha zu finden, der vor dem Johannistor wohnte. Es ist dort zu lesen, daß er im Jahr 1711 ein Untermieter von Toffel (Christoffer) Bruchwitz gewesen war.

Christoffer Bruchwitz' Weg nach Vorpommern um das Jahr 1715 verlief über die Städte [Erfurt](#) und Stralsund bis zum Burgwall bei Rothemühl in [Vorpommern](#) . Im Jahr 1719 heiratete Christoffer seine Frau Elisabeth, geborene Lück. Offensichtlich hatte Christoffer Bruchwitz in Sachsen sich beim sächsischen Militär gemeldet, um Soldat zu werden. In Vorpommern war die Stadt Stralsund von den Schweden besetzt. Christoffer wurde als Soldat eingezogen und kämpfte in Stralsund; er kam bald in Schwedische Gefangenschaft. Nach seiner Freilassung zog er Richtung Osten und siedelte am Burgwall bei Rothemühl. Im Kirchenbuch von [Ferdinandshof](#) (Vorpommern) fand ich bei einer Reise im Jahr 1991 Einträge zu dem Namen Bruchwitz. Christoffer Bruchwitz war einer der ersten, der in der Region von Rothemühl in Vorpommern gesiedelt hatte. Das war um das Jahr 1715.

Die kleine Siedlung Burgwall gehörte seinerzeit zum Ort Alt-Rothemühl. Dort wurde seinerzeit ein Bethaus eingerichtet, und das Dorf unterhielt eine eigene Pfarrei. Alt-Rothemühl und Burgwall gehörten zum Amt Torgelow. In der "Gründerzeit" wohnten am Burgwall neun Siedler. Dazu gehörten Christoffer Bruchwitz mit Frau Elisabeth, geborene Lück und deren Kinder. Sie hatten zwei Töchter - Maria Christina (geboren 1720) und Regina (geboren 1722) sowie einen Sohn mit Namen Johann Christoph (geboren am 5.11.1726) - Quelle: Kirchenbuch von Ferdinandshof und [FamilySearch.org](#) . Christoffer Bruchwitz wurde auf Burgwall (alte Schreibweise: Borgwall) bei Rothemühl geboren. Seine beiden älteren Schwestern, die in dem Internetportal "FamilySearch" unter dem Nachnamen "Brugwitz" zu finden sind, wurden wohl auch am Burgwall bei Rothemühl geboren. Der Urahn hatte wohl auch noch Brüder. Die Daten dazu sind jedoch zur Zeit nicht vollständig gesichert. Beruflich war Christoffer Bruchwitz als Heideläufer, Waldarbeiter und Förster tätig. Er unterhielt am Burgwall eine "Königliche Unterförsterstelle".

Am 6. Dezember 1719 heiratete Christoffer Bruchwitz seine Frau Elisabeth, geborene Lück. Im Kirchenbuch der seinerzeit zuständigen evangelischen Kirchengemeinde in Ferdinandshof wurde anstatt des Namens Christoffer Bruchwitz der Name des ältesten Sohnes Christian mit dem Nachnamen Brockwitz eingetragen.

Christoffer Bruchwitz

Verwandtschaft: *Urururururgroßeltern*

Geburtsort: *ein Ort in Nordsachsen*

Bekennnis: *evangelisch-lutherisch / protestantisch*

Geburtsdatum: *Christoffer Bruchwitz wurde um das Jahr 1675 geboren*

Beruf: *Heideläufer (Hegeläufer) und Forstarbeiter (Stabschläger)*

Wohnort: *Burgwall bei Rothemühl (früher Alt-Rothemühl) in Vorpommern*

verheiratet *mit Elisabeth, geborene Lück*

gestorben *am 1. September 1737, am Burgwall bei Rothemühl*

Kinder: *zwei Töchter mit Namen Maria Christina (geboren am 12.8.1720) und Regina (geboren am 14.5.1722), und einen Sohn Johann Christoph (geboren 5.11.1726). Quellen: siehe die Portale Ancestry und Family Search.*

Bemerkung: *der [Burgwall](#) ist eine Anhöhe nahe Rothemühl; die alte Schreibweise ist Borgwall, die Erhebung wurde auch einmal als "Karrenberg" benannt.*

Zur Berufsangabe (Herkunft des Namens): *Der Name Heideläufer ist vergleichbar mit einem niederen Forstbediensteten, der sein Waldrevier untersuchend begeht. Ab Mitte des 16. Jahrhunderts bis Anfang des 18. Jahrhunderts wurde mit Forstordnungen die Nutzung der Wälder bestimmt. Heideläufer, auch Unterförster genannt, wurden für kleinere Forstreviere eingesetzt und waren tätig im Auftrag einer Forst- und Finanzverwaltung. Das Wort Stabschläger ist eine alte Bezeichnung für Holzfäller bzw. Wald- und Forstarbeiter.*

Elisabeth Bruchwitz, geborene Lück (1682 bis 1772)

Geburtsort: vermutlich ein Ort in Vorpommern

Geburtsdatum: im Jahr 1682

Bekenntnis: evangelisch

Wohnort im Jahr 1720: [Burgwall](#) bei Rothemühl in Vorpommern

verheiratet mit Christoffer Bruchwitz (gestorben 1737, Burgwall, Rothemühl)

Eheschließung am 6. Dezember 1719

gestorben am 2. September 1772

Alter: Elisabeth wurde ca. 72 Jahre alt

Kinder: zwei Töchter, Maria Christina, geboren am 12. August 1720 und Regina, geboren am 14. Mai 1722 und ein Sohn Johann Christoph, geboren 1726 am Burgwall bei Rothemühl in Vorpommern.

Elisabeth Bruchwitz überlebte ihren Mann um 35 Jahre.

Verwandtschaft: Ururururgroßeltern

Zweige: Bruchwitz und Lück

Johann Christoph Bruchwitz (genannt Christoph)

Geburtsort: Burgwall bei Rothemühl

Geboren am 5. November 1726 am Burgwall bei Rothemühl

Bekenntnis: evangelisch

Beruf: Zunächst Waldarbeiter, ab 1756 Bauer

Herkunft der Vorfahren: Vorpommern und Sachsen

Wohnort: Heinrichswalde in Vorpommern

Eheschließung: 1751 in 1. Ehe; 1756 in 2. Ehe mit Dorothea Elisabeth, geb. Tegge verheiratet

gestorben am 11. Dezember 1774 - Burgwall bei Alt-Rothemühl

Im Kirchenbucheintrag zu seinem Tode wird er namentlich verwechselt mit seinem ältesten Sohn Christian Bruchwitz (geboren 1760)

Alter: Johann Christoph wurde 47 Jahre alt. Seine Ehefrau überlebte ihn um 20 Jahre

Kinder: Dorothea (die Erstgeborene, 1756), Euphrasina (geboren 1759), dann die Söhne Christian (geboren 1760), Michael Heinrich (geboren 1764), Johann Friedrich (geboren 1769), Joh. Christoph (geboren 1772), und die jüngste Tochter Christina, die im Jahr 1837 gestorben war. Christina Bruchwitz heiratete den Johann Gilbert, und Johann Christoph (der Jüngere), geboren 1772, wanderte um das Jahr 1805 nach Tating (Eiderstedt) in Schleswig-Holstein aus.

Die Eltern von Johann Christoph (dem Älteren) waren Christoffer Bruchwitz und Elisabeth, geborene Lück.

Pfarrgemeinde: Alt-Rothemühl und Burgwall waren in alter Zeit selbständige Kirchengemeinden.

Stichwort: Johann Christoph und seine Frau Elisabeth begründeten die vier Zweige (Linien) der Familien Bruchwitz

Aus seinem Leben: Die erste Ehe mit Anne Catharina, geborene Tobesing, war kinderlos und wurde bald geschieden. Aus Joh. Christophs zweiter Ehe gingen sechs Kinder hervor. Der Sohn Johann Friedrich (geboren im Jahr 1769) ist mein direkte Vorfahre. Johann Christoph (der Ältere) ist der Stammvater der vier Linien Bruchwitz. Johann Christoph unterhielt in den 1740er Jahren eine Unterförsterstelle und war als Waldarbeiter (alte Bezeichnung: Stabschläger) beruflich tätig. Um das Jahr 1756 übernahm er einen Bauernhof, den er als sogenannter Halbbauer betrieb. Erst Anfang der 1770er Jahre konnte der Hof abgelöst werden. In einem sogen. Hofbrief (eine Urkunde betreffs Verleihung und Verpachtung und über das Rechtsverhältnis von Bauerngütern) wurde beurkundet, daß der Bauernhof von da an sein Eigentum wurde.

In dem " Heimatbuch - der Kreis Ueckermünde bis 1945 - ein pommersches Heimatbuch" von Manfred Vollack, Hamburg 1981, wird in einem sogenannten Hofbrief ein Christoph Brockwitz erwähnt. Gemeint war unser Vorfahre Johann Christoph Bruchwitz. Der Name wurde vom Autoren vom Hofbrief direkt übernommen. Ein weiterer Hinweis auf einen Nachnamen "Brockwitz" ist im evangelischen Kirchenbuch von Ferdinandhof zu finden.

Ob es ein Schreibfehler im Kirchenbuch gewesen war, oder ob Joh. Christoph Bruchwitz zu jenem Zeitpunkt tatsächlich den Namen "Brockwitz" hatte, ist nicht bekannt. Der Eintrag "Christoph Brockwitz" ins Kirchenbuch war einer der ersten Kirchenbucheinträge im Kirchenbuch. Auch der Urahn Christoffer Bruchwitz / Christian Bruchwitz (Brockwitz) ist dort aufgeführt. Zudem wurde Christoffer mit seinem ersten Sohn Christian verwechselt.

Verwandtschaft: Ururururgroßeltern

Dorothea Elisabeth Bruchwitz, geborene Tegge

Geburtsort: ein Ort in Vorpommern

Bekenntnis: evangelisch

Geboren um das Jahr 1730

Herkunft der Vorfahren: Pommern

Wohnort: Heinrichswalde in Vorpommern

verheiratet mit Johann Christoph Bruchwitz (geboren 1726)

gestorben am 21. 3. 1795

Alter: Dorothea Elisabeth wurde etwa 65 Jahre alt

Eheschließung: 1755 oder 1756

Kinder: Dorothea (geboren 1756), Euphrasina (geboren 1759), Christian (geboren 1760), Michael Heinrich, Johann Friedrich (geboren 1769), Johann Christoph, Christina Bruchwitz.

Dorothea Elisabeth Bruchwitz, geborene Tegge, war die Stamm-Mutter der vier Bruchwitz-Zweige, und sie begründete mit ihrem Ehemann Christoph der vier Bruchwitz-Linien mit den Söhnen Christian (geboren 1760), Michael Heinrich (geboren 1764), Johann Friedrich (geboren 1769) und Johann Christoph Bruchwitz (geboren 1772).

im September 2019